

Kreisdelegiertentag 2006 Ennest , 17. März. 2006

Jahresbericht des Kreisvorstandes 2005

Geehrte Schützenbrüder, liebe Vorstandskollegen,

„**Wir sind Papst**“, so die Titelseite einer großen Boulevardzeitung unseres Landes, im April dieses Jahres.

Diese Art der Aufmachung, die nicht jeden anspricht, denn die Kirchen beklagen seit Jahren einen Rückgang der Kirchenbesucher, ist nicht nach meinem Geschmack !

Papst Benedikt, der natürlich die Sympathie des ganzen Landes hat, trägt die Verantwortung für die ganze Christenheit und diese Schlagzeile weist wenig Respekt vor Amt und Würde dieses Amtes, für die gesamte Welt, aus.

Doch neben diesem Ereignis, das uns alle bewegte, sind für die Schützen im Kreis Olpe und darüber hinaus, mancherlei Aktivitäten im Verlauf des Jahres 2005, zu benennen.

Ein Jahresbericht des Vorstandes ist Rechenschaft über die Arbeit dieses, er ist Nachschlagewerk und Stimmungsbarometer eines Jahres.

In diesem Sinn möchte ich Ihnen nun über unsere Arbeit berichten.

Das Zahlenwerk zu Anfang:

- Mit 71 Terminen lagen wir deutlich unter denen des letzten Jahres.
(92 im Jahr 2004)
- Das Wappenbild, die höchste Auszeichnung des K.S.B. Olpe, wurde nicht beantragt.
- 12 Orden für hervorragende Verdienste um das Schützenwesen konnten verliehen werden, aufgelistet nach Verleihungsdatum,

Siegfried Schledorn, Elben
Heiner Friedhoff, Benolpe
Bernd Hahn, Berlinghausen
Paul-Werner Willmes, Altenkleusheim
Günther Höfner, Oedingen
Michael Arenz, Schönau- Altenwenden
Manfred Beckmann, Oberhundem
Dieter Rauchheld, Bilstein
Alfred Bieker, Schreibershof
Gerhard Krei, Schreibershof
Norbert Bitter, Fretter
Wolfgang Kampf, Meggen

-der Zinnwappenteller wurde an folgende Schützen überreicht

Günter Hupertz, Rhode
Lothar Arnoldi, Kohlhagen,
Gerhard Hesener, Neu-Listernohl

Zum 56. Westfälischen Schützentag in Olpe wurde der Major der St. Sebastianus Schützen aus Olpe, Herr Paul Imhäuser und der Kreisoberst durch den Kreisvorsitzenden, Herrn Reinhard Steger, mit der Verdienstmedaille in Silber, bzw. in Gold, geehrt.

Die weiteren Anlässe und Termine sind wie folgt aufgelistet:

- 7 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes
- 3 Gesamtvorstandstreffen
- 7 Gesprächsrunden des Bundesvorstandes wurden wahrgenommen
- 5 Jahreshauptversammlungen der Verbände S.S.B. , O.S.B., Bezirksverband Wenden, Kreisheimatbund Olpe und die des Schützenkreises Olpe wurden besucht
- der Kreisjungschützendelegiertentag in Heggen kann als großer Erfolg angesehen werden , über 300 Teilnehmer
- unser Kreisdelegiertentag fand in Dünschede, am 18. März statt
- Benolpe feierte im Mai das 100jährige Bestehen, als einziger Verein im Kreisschützenbund mit einem runden Geburtstag
- 4 Kreisschützenfeste, Arnsberg, Iserlohn, Meschede und Marienheide wurden besucht
- zum Festakt des 75-jährigen Bestehens des K.S.B. Arnsberg und die des K.S.B. Meschede war eine Abordnung des Vorstandes vertreten
 - der 56. Westfälische Schützentag in Olpe war Begegnung, Freundschaft und Ereignis des Jahres, vor allem für die Sportschützen und Funktionäre vieler Verbände
- die Schützenwallfahrt zur Dörnschlade, ausgerichtet vom Bezirksvorstand aus Wenden
- zu 2 Sitzungen einer Kommune, Drolshagen, Wenden, wurden Einladungen ausgesprochen und die Teilnahme zugesagt,
 - mit der Wendener 7-er Schützengemeinschaft schloss sich ein erneutes Treffen im Verlauf des Jahres an
- ein Gedankenaustausch mit der Schützengesellschaft Attendorn konnte geführt werden
- die Vorbereitung des Kreisschützenfestes 2006 nahm 2 Termine in Anspruch
- in Rüblinghausen fand die Gründung einer Jungschützenabteilung statt, neben dem Kreisjungsprechers nahm ein Vorstandsmitglied an der Gründungsversammlung teil
- die Jungschützen aus Heggen konnten auf 25 Jahre Bestehen zurückblicken
- freundschaftlich trafen wir uns mit den Vorständen des O.S.B. in Lindlar und dem Bezirksvorstand Wenden in Hünsborn
- zum erstmalig ausgetragenen Stadtschützenball der Stadt Lennestadt, in Bilstein war der Vorstand anwesend
- zur Vorbereitung des 100. Geburtstag (2006) der Schützen aus Thieringhausen fand ein Vorbereitungsgespräch statt
- Bundespokalschießen des S.S.B. in Dortmund

Dies sind die wichtigsten Daten des Jahres 2005, gerafft und aufgelistet.

Folgende Punkte erfordern eine ausführlichere Darstellung.

Die überdurchschnittliche Zahl an Sitzungen des Kreisvorstandes ergibt sich aus der Vorarbeit interner Themen, der Beschaffung eines Fahnenbandes für die Kreisstandarte (Vorstellung

2005) und einer neuen, modischen Krawatte für den Kreisschützenbund. (Erhältlich beim Kreisschatzmeister Matthias Baumeister für alle Schützen)

Ebenso sind die Termine mit dem Bundesvorstand im Hinblick auf die kommende Bundesversammlung zu sehen und der dort stattfindenden Vorstandswahl mit Neubesetzung einzelner Positionen.

Der Kreisjugendtag in Heggen verdeutlicht, dass bei guter Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung durch die Jugendvertreter des K.S.B. Olpe und die des Ausrichters der Zuspruch dementsprechend positiv ist. Heggen kann diesbezüglich durch die eigene Jugendarbeit und Einbindung dieser in die ganze Vorstandstätigkeit von reichlich Erfahrung schöpfen. Zum Jubiläum der Jugendabteilung konnte eine Chronik erstellt werden, die für den Schützenverein und weiterer Interessenten wertvoll ist.

Als Gastteilnehmer am Festzug und Teilnehmer am Landeskönigsschießen des Westfälischen Schützenbundes zum 56. Schützentag des Bundes in Olpe nahmen viele Schützen des K.S.B. Olpe teil. Gut ein Drittel aller Festzugteilnehmer stellte unser Verband, der wieder einmal seine Größe und Begeisterung zum Ausdruck bringen konnte. Die Sportschützen des Kreises Olpe sind ein Kind aus gutem Haus. Durch unseren Verband wurden sie selbst -und eigenständig unter dem Dach des Hauptvereins. Die Teilnahme war für uns selbstverständlich.

Glaube, Sitte, Heimat

-alle 3 Jahre wird im Wechsel der beiden Schützenverbände, historische, Kreisschützen, eine Wallfahrt angeboten, so wiederum in diesem Jahr. Enttäuschend war die Beteiligung unseres Verbandes. Das Zählen der Abordnungen ergab lediglich etwa 20-22 Vereinsfahrten. Die Organisation war allerdings in einfachste Bahnen gelenkt, so dass hier ein Mangel festgestellt werden muss. Als Ausrichter für das Jahr 2008 werden wir hier wiederum eine zufriedenstellende Veranstaltung anbieten, die dann aber auch durch die Beteiligung der Kreisschützen bestätigt sein muss.

Die freundschaftliche Verbundenheit und der Gedankenaustausch mit dem Verband aus Wenden wurde leider sehr getrübt, was sich zum Ende des Jahres herausstellte.

Interne Vereins -und Verbandsprobleme im Bezirk sollten auf Kosten des K.S.B. Olpe ausgetragen werden. Angeblich führten aggressiv geführte Abwerbungsgedanken des Kreisvorstandes zu den oben angeführten Problemen. Wir haben angemessen reagiert und werden bis auf weiteres die Zusammenarbeit mit dem Bezirksvorstand, nicht den Bruderschaften, zurückstufen.

Rüblinghausen, Ausrichter des 8. Kreisschützenfestes 2003, hat eine Jugendabteilung gegründet. Das Jahr 2003 hat deutliche Spuren hinterlassen und die keimende Pflanze Jungschützen in Rüblinghausen bekräftigt. Die besten Wünsche begleiten diese Neugründung.

Die Erfolg verwöhnte Kreisauswahlmannschaft des K.S.B. Olpe musste beim diesjährigen Bundespokalschiessen ihre Ziele zurückschrauben. Der Gesamtsieg wurde verfehlt, Mannschaft -und Einzelsiege konnten ebenfalls nicht errungen werden. Die Ehrenscheibe allerdings ging zum zweiten mal in den Kreis Olpe. Reinhard Steger, Verantwortlicher der Sportschützen, ging als Sieger hervor.

Zu Ende des Jahres war das Thema Geschoßfang (Kugelfang) in vieler Munde. Auslegung - und Meinungsverschiedenheiten der Behörde mit Sachverständigem gegenüber den Vereinen, als auch Unsicherheit in der Rechtslage der Vereinsverantwortlichen, sowie anstehende Re-

gelüberprüfungen gaben Anlass, eine Abfrage bei allen Vereinen durchzuführen, um sich diesbezüglich eine klare Meinung bilden zu können. Dies wird uns im Jahr 2006 erst möglich sein. Die Kreispolizeibehörde, der zur Zeit zuständige Sachverständige und die betroffenen Vereine, mit dem Kreisvorstand, werden ein Gespräch herbeiführen. Von Vereinen des K.S.B. Olpe wurde der Kreisvorstand diesbezüglich aufgefordert. Wir weisen die Vereine nochmals darauf hin, die gewünschten Unterlagen und die Einsichtnahme, dem Vorstand im Vorfeld, zu ermöglichen.

Liebe Vorstandskollegen,

ich hoffe, Ihnen ein Bild von der Jahresarbeit, der Auflistung der Termine und der Zusatzinformationen zu Einzelpunkten einen Einblick in unsere Arbeit gegeben zu haben. Zu Fragen, Anregungen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang ist es mir wichtig allen Schützen zu danken, die sich an dieser Arbeit beteiligt und mit Fachwissen und Sachkenntnis eingebracht haben.

Die Schützenfreunde aus Ennest, mit dem Kreisregentenpaar, Katja und Hubertus Schröder, konnten leider nur zu einem Jubiläum im Kreisgebiet ihre Aufwartung machen. Auch Ihnen gilt der Dank des Vorstandes.

Die kameradschaftliche Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes war auch 2005 hervorragend.

Herzlichen Dank an meinen Vorstand, für Spaß und Freude, bei aller Arbeit, zu humorvollen Beiträgen, zu wohlüberlegten Ratschlägen und die Kunst aller, Meinungsvielfalt zu akzeptieren und ausgleichend zu arbeiten.

Verbandsarbeit beruht auf Gegenseitigkeit. Gemeinsinn und Miteinander prägen uns und sind Beispiel für die Jugend.

Iseringhausen, im Januar 2006



Karl-Heinz Reuber
Kreisoberst K.S.B. Olpe e. V.